Villach. Der mit 300.000 Euro ausgeschriebene 4-Sterne-Grand Prix im Reitsportzentrum Glock in Kärnten endete mit dem Triumph des alten Haudegen John Whitaker vor dem Starnberger Max Kühner.

Solange er reitet – ist er immer für einen Sieg gut: John Whitaker (57). Der wortkarge Brite, der bei Weltmeisterschaften fünf Medaillen sammelte, bei Europameisterschaften gleich 14 Plaketten, darunter vier aus Gold, sicherte sich auf dem elfjährigen Hengst Argento in Villach den Großen Preis und eine Prämie von 75.000 Euro. Sein Sohn Robert (30) schaufelte weitere 45.000 € in die Familienkasse mit einem dritten Platz auf Catwalk. Zwischen die Whitakers konnte sich nur der Starnberger Max Kühner (39) schieben, der auf dem Holsteiner Wallach Coeur de Lion im Stechen sechs Zehntelsekunden langsamer war als der Sieger. Dahinter folgten auf den weiteren Rängen der Schweizer Championsreiter Beat Mändli auf Croesus (30.000) und Jillian Terceira (Bermudas) auf Bernadien (21.000), die ebenfalls im Stechen ohne Abwurf blieben.

Der zweimalige Mannschafts-Olympiasieger Lars Nieberg (Münster) wurde auf der Stute Leonie W Elfter (7.500), Exmeister Marc Bettinger (Wickrath) kam mit der Stute Luikka auf den 13. Platz (500 €), beide hatten im Stechen je einen Abwurf.